

Sitzung des AStA der FHP am 09.07.2018

Zeit: 18:00 Uhr

Ort: Kiepenheuerallee 5, Haus 17, Raum 12

STIMMBERECHTIGTE MITGLIEDER

Anwesend: Yvo Bermann, Niki Herden, Paul Klinski, Christian Mosau, Nikolas Ripka, Darius Springer

Entschuldigt: Elvira Schneider, Markus Klöppner, Julia Ullrich

Unentschuldigt: -

BERATENDE MITGLIEDER

Anwesend: Jenni Becker

Sitzungsleitung: Christian

Protokoll: Nikolas

Gäst*innen: -

Tagesordnung

TOP 1: REGULARIEN

a. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Sitzungsleitung begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit (x von 9) fest. Die Tagesordnung wird genehmigt.

b. Protokolle

- I. Das Protokoll vom 02.07.2018 wird genehmigt.

TOP 2: GÄST*INNEN, ANTRÄGE

a. CampusCamp

Paul stellt den Antrag des CampusCamps vor. Die Gruppe möchte gerne freie Projekte wie die Verschönerung der Fassade von Haus 17 oder das Bauen eines Campus-Maskottchens verwirklichen. Dafür beantragen sie 200 € für Arbeitsmaterial wie Sprühfarben, Holz, Schrauben usw., um auch kleine und spontane Projekte zu verwirklichen.

Der AStA beschließt, das Projekt CampusCamp 2018 mit 200 € für Arbeitsmaterial für freie Projekte zu fördern. (6/0/0)

TOP 3: TERMINE

- 10.07. 15:00–17:00 Vortragsreihe unUmgänglich: Ableismus
- 11.07. 17:00 Abschiedsgrillen Gremien (Christian, Niko)
- 13.07. 13:50 Sondersitzung Senat
- 20.–21.07. Werkschau (Ausstellungstaskforce)
- 03.–05.08. 60. MV des fzs in Potsdam #fzs60
- 01.09. Casino 25 Jahre Jubiläum

TOP 4: AKTUELLES

- a. -

TOP 5: REFERATE

a. Antirassismus

- I. [vertraulich]

b. Casino, Kultur und Sport

- I. Gaststättenanmeldung Casino vertagt

II. Theaterflatrate Hans-Otto-Theater

- Es kam die Nachfrage, ob der Vertrag auch 2 Jahre gehen könnte (statt 1 Jahr wie mit dem Theater und dem StuWe besprochen)
- Die Theaterflatrate ist für Studierende der FHP und der Filmuniversität; die Uni Potsdam und Wildau möchten nicht mitmachen
- Wir sind gegen die 2 Jahre und für 1 Jahr, da wir nach einem Jahr schauen können, wie es gelaufen ist und ob die anderen Hochschulen vielleicht doch mitmachen wollen
- Yvo schreibt ihr

c. Campus, Verkehr und Umwelt

I. Zugänge / Organisation Projektraum

- Der kleine Projektraum im Haus 17 kann zurzeit nur von Gremienmitgliedern und von eingetragenen studentischen Initiativen mit einem Transponder geöffnet werden, ist aber für den Rest der Studierenden erstmal nicht betretbar. An Wochenenden wird er zudem meistens vom Casino als Backstagebereich genutzt.
- Darius wirft die Frage in den Raum, ob wir nach dem Erfolg des Co-Working-Spaces den Zugang zum Raum erleichtern können.
- Wir sind dafür, den Raum ab sofort immer zu öffnen, damit Studierende jederzeit reinkommen können. Studentische Gremien und Initiativen haben weiterhin Vorrang, wenn sie den Raum brauchen.

II. CampusCamp und die Anwohnenden

Binas kam mit einem Brief von einer Gruppe von Nachbar*innen, die sich über das CampusCamp beschwert haben. Binas meinte, dass wenn sich die Situation (Lautstärke) nicht verbessert, dies wahrscheinlich das Ende des Camps bedeuten würde. Paul, als Ansprechpartner im AStA, kontaktiert Binas.

d. Finanzen

- I. keine Wortmeldungen

e. Gleichstellung, Soziales und politische Bildung

I. Awareness-Team Werkschau

- Zum Thema Awareness während der Werkschau aber auch für weitere Veranstaltungen stellt sich noch die Frage, wie es das Hausrecht im Haus 17 umgesetzt werden soll. Konsens: das Awareness-Team übt das Hausrecht nicht direkt aus, sondern in Absprache mit Casino- oder AStA-Mitgliedern. Darius und Niki gehen in die nächste Casino-Sitzung und sprechen das Thema an.
- Wir müssen noch eine Liste mit Namen an die Hochschulleitung schicken mit den Personen, die das Hausrecht ausüben dürfen. Zudem sollte noch eine Hausordnung für das Haus erarbeitet werden, bis jetzt gilt noch die Hausordnung der FHP.
- Christian bringt sein altes Handy mit, damit das Team auch so erreichbar ist.
- Der Sitzungsraum im Haus 17 wird für die Werkschau als Rückzugsraum für das Awareness-Team genutzt.

- In Zukunft soll dafür möglichst der Projektraum oder der Co-Working-Space genutzt werden.
- Am 20.07. um 15 Uhr wird es ein Workshop vom Awareness-Team des Spartacus Potsdam geben. Sie werden dafür ein Honorar von der Werkschau erhalten. Inhaltlich geht es um die konkrete Planung für die Werkschau, aber auch um ein allgemeines Training. Dies soll auch der Auftakt für *das* zukünftige Awareness-Team der FH;P sein. Für den Workshop hat Niki bis jetzt 4 Zusagen von interessierten Studierenden erhalten. Auch die AStA-Mitglieder Elvira, Niki und Yvo werden daran teilnehmen.

f. Hochschulpolitik

I. #fzs60

Für die Mitgliederversammlung werden noch Leute für die Awareness- und Orgateams gesucht. Im letzten GVT haben sich schon einige aus den StuRen und FBR gemeldet. Vom AStA sind Darius, Paul, Christian und Niko da.

g. Internationales

I. Rückläufige Zahlen Erasmus

Die Zahlen der Erasmus-Studierenden sinken. Laut Darius hat dies mit einem fehlenden Konzept an der FHP zu tun. Er erwähnt, dass es beispielsweise für Studierende im Fachbereich Design weniger Plätze an internationalen Hochschulen angeboten werden, weil so wenige internationale Studierende zu uns kommen.

h. Öffentlichkeitsarbeit

I. keine Wortmeldungen

i. Studium und Lehre

I. keine Wortmeldungen

TOP 6: SONSTIGES

a. -

TOP 7: ENDE DER SITZUNG

Christian bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Sitzung um 20:04 Uhr.

Für das Protokoll:	Sitzungsleitung:
gez.	gez.

Abkürzungen:

AG = Arbeitsgruppe

BrandStuVe = Brandenburgische Studierendenvertretung

BLRK = Brandenburgische Landesrektorenkonferenz

FB 1 = Fachbereich Sozial- und Bildungswissenschaften

FB 2 = Fachbereich Stadt | Bau | Kultur

FB 3 = Fachbereich Bauingenieurwesen

FB 4 = Fachbereich Design

FB 5 = Fachbereich Informationswissenschaften

FBR = Fachbereichsrat

FHP oder FH;P = Fachhochschule Potsdam

fzs = Freier Zusammenschluss von Student*innenschaften

GVT = Gremienvernetzungstreffen

KuZe = studentisches Kulturzentrum Potsdam

MWFK = Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg

MV = Mitgliederversammlung

SHK = Studentische Hilfskraft (Student*in ohne Hochschulabschluss)

SKSL = Ständige Kommission für Studium und Lehre

StuRa = Studierendenrat

StuWe = Studentenwerk Potsdam

UP = Uni Potsdam

VV = Vollversammlung

VP = studentische*r Vizepräsident*in

WHK = Wissenschaftliche Hilfskraft (Student*in mit erstem Hochschulabschluss)